

H-4-037: Einführung einer adäquaten Vergütung für den Geschäftsführenden Landesvorstand

Antragsteller*innen Marlon Wrasse (KV Westerwald)

Antragstext

Von Zeile 36 bis 39:

90/DIE GRÜNEN vorgenommene Anlehnung an die Abgeordnetenentschädigung ("Diät") des jeweiligen Landtags. Es wird vorgeschlagen, dass 75% ~~von der aktuellen~~ Brutto-MdL-Diät des Kalenderjahres 2022 für die Landesvorsitzenden und 65% für die/den Schatzmeister*in als Bruttogehalt, nach Abzug der für die Abgeordneten vorgesehenen

Von Zeile 44 bis 47:

Unterschieden in der Vergütung der GeVo-Mitglieder geführt hat. Es soll keine automatischen jährlichen Erhöhungen der Gevo-Gehälter geben, ~~ü.~~ Über zukünftige Anpassungen und Mechanismen wird der Landesfinanzrat beraten und satzungsgemäß (§14 Abs.1) rechtzeitig zur letzten LDV vor der turnusgemäßen Wahl des Geschäftsführenden Vorstands einen Beschlussvorschlag zur Gehaltsanpassung vorlegen. Ziel ist zukünftig eine angemessene Vergütung für die wichtige Arbeit des Geschäftsführenden

Begründung

Änderungsvorschlag zum Ziel der klareren Darstellung, dass einmalig 75% (aus 2022) ermittelt werden und somit keine automatische Erhöhung erfolgt.

Zur Erhöhung der Transparenz von zukünftigen Gehaltsanpassungen wird der zweistufige Prozess "LaFiRat schlägt vor" ->"LDV beschließt" samt Rhythmus der Anpassungen mit Referenz auf die Satzung der Landespartei dargestellt.